

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

226

Wien, am 18. August 1932

Die letzte Marktwoche.

Bericht der Marktamtsdirektion.

Die städtische Marktamtsdirektion veröffentlicht den Bericht über die Beschickung der Wiener Märkte in der Woche vom 7. bis 13. August. Nach diesem Bericht langten in dieser Woche auf den Wiener Märkten 37.617 Zentner Gemüse und Grünwaren ein, um 392 Zentner weniger als in der Vorwoche. Während die italienischen Zufuhren stark zurückgegangen sind, ist die Anlieferung von Gemüse und Grünwaren aus Ungarn stark gestiegen.

Die Kartoffelzufuhren betragen in der Berichtswoche 19.122 Zentner, um 4.121 Zentner mehr als in der vorherigen Marktwoche. Die Kartoffelpreise sind infolge der stärkeren Anlieferung etwas zurückgegangen.

Die Zufuhren von Obst betragen 28.970 Zentner; das sind um 11.141 Zentner mehr als in der Vorwoche. Bei Himbeeren, Johannisbeeren und Marillen zeigten sich Preiserhöhungen, während bei Äpfeln und Birnen im allgemeinen keine wesentlichen Preisänderungen eintraten.

Die Agrumenzufuhren betragen in der Berichtswoche 310 Zentner, um 738 Zentner weniger als in der vorherigen Marktwoche. Die Zufuhren beschränkten sich auf italienische Zitronen.

Die Butteranlieferungen betragen 352 Zentner, um 27 Zentner mehr als in der Vorwoche; die Preise sind insbesondere bei Teebutter zurückgegangen. An Eiern wurden rund 1.222.000 Stück angeliefert, um 45.000 Stück mehr als in der vorherigen Marktwoche; die Preise waren ziemlich gleichbleibend.

Die Pilzzufuhren betragen 657 Zentner, um 237 Zentner mehr als in der Vorwoche; die Preise blieben trotzdem ohne wesentliche Änderung.

Der Zentralfischmarkt wurde in der Berichtswoche mit 1.908 Kilogramm Kabeljau, 2.020 Kilogramm Kabeljaufilet, 348 Kilogramm Seelachs, 65 Kilogramm Angler, 1.010 Kilogramm Karpfen, 130 Kilogramm Barben und 150 Kilogramm Forellen beliefert.

Die Bahnzufuhren von Fleisch in der Grossmarkthalle betragen 192 Tonnen; das sind um 16,6 Tonnen mehr als in der Vorwoche. Auf dem Rinder- und Schweinemarkt war ruhiger Verkehr, während der Verkehr auf dem Jung- und Stechviehmarkt flau war.

.....

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

Im Laufe der Woche wird die neuhergestellte elektrische Strassenbeleuchtung in der Van der Nüllgasse und in der Schröttergasse in Betrieb gesetzt werden. Die Installationsarbeiten in diesen Strassenzügen sind bereits abgeschlossen.